| Ber. naturhist. Ges. Hannover | 125 | 7 – 19 | Hannover 1982 |
|---|---|---|---|

# Rückblick über das letzte Jahrzehnt der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover mit Bibliographie von 1972 – 1982

von

HEINRICH HILTERMANN

In diesem 125. Bericht soll dem Wunsche des Vorstandes entsprechend ein Rückblick und eine Zusammenstellung der seit 1972 in den Berichten und Beiheften erschienenen Veröffentlichungen gegeben werden. Anknüpfend an den von ULRICH HORST (1972) verfaßten geschichtlichen Überblick "175 Jahre Naturhistorische Gesellschaft in Hannover (1797 - 1972)" werden wir uns hier auf wenige Gesichtspunkte beschränken. Die Bemerkung von U. HORST (1972, 51), daß vorwiegend Wissenschaftler und Liebhaber der Naturwissenschaften unter den Mitgliedern vertreten seien und sich ein großer Teil der Bevölkerung nicht angesprochen fühlte, gibt einen Denkanstoß. Die von U. HORST dargestellte Mitgliederbewegung setzt sich wie folgt fort:

1973: 170
1975: 192
1977: 227
1979: 303
1981; 354
1982: 382

Einen solchen Anstieg und in diesem Jahr die Zahl 400 erreicht zu haben, ist das Verdienst der beiden Vorsitzenden HANNFRIT PUTZER und JENS DIETER BECKER-PLATEN. Für diese Entwicklung sind viele äußere und innere Gründe maßgebend, von denen folgende genannt werden:

1. Neubesetzung des Vorstandes und feste Arbeitsteilung und Verantwortung für jedes Vorstandsmitglied.
2. Ständige, regelmäßige Aktivierung der Tagespresse.
3. Betonung in den Ankündigungen, daß eine Teilnahme an den Veranstaltungen für jedermann möglich ist.
4. Weitgehende Beteiligung an der Tagung der internationalen Paläontologischen Gesellschaft, die 1975 in Hannover stattfand. Hierfür erschien unser bisher umfangreichster Jahresbericht. Dieser 119. Bericht umfaßt 421 Seiten mit 17 Einzelarbeiten, 62 Abbildungen, 23 Tafeln und einer abgedeckten geologischen Karte des Untergrundes von Hannover im Maßstab 1 : 50 000.
5. Als äußerst wichtig erwies sich die Herausgabe einer Geologischen Wanderkarte des Landkreises Hannover. Wider Erwarten war die erste Auflage (5 000 Stück) dieser 1977 erschienenen Karte, die das Landkreisgebiet Hannover voll erfaßt, so rasch vergriffen, so daß sehr bald eine neue Auflage von weiteren 10 000 Exemplaren nachgedruckt werden mußte.
6. Daneben wurde u.a. die von uns 1971 als Beiheft herausgebrachte Eilenriede-Festschrift - soweit noch vorhanden - gezielt für Werbezwecke genutzt. Ähnliches geschah mit dem ebenso jeden Hannoveraner ansprechenden Band 117 über den Gehrdener Berg.
7. Auch einige Änderungen, die nicht als Äußerlichkeiten abgetan werden dürfen, haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Das gilt für den ansprechenden, zweifarbigen Umschlag, das größere Format und den vermehrten Inhalt der Berichte, die Schaffung eines Siegels und des Untertitels "Gesellschaft zur Pflege der Naturwissenschaften".

Die schon erwähnte Geologische Wanderkarte ist von anderer Seite als ein für die "BRD einmaliges Kartenwerk" bezeichnet worden. Sie umfaßt mit ihrem Maßstab 1 : 100 000 ein Gebiet von Celle bis Nienburg und von Hildesheim, Salzgitter-Lebenstedt bis Hessisch-Oldendorf. Alle irgendwie wichtigen Exkursionspunkte sind rot markiert. Viele Punkte wurden durch vereinfachte Profile miteinander in Zusammenhang gebracht und in leicht faßbarer Form erläutert. So kann jeder mit einem Blick sehen, daß der Ostrand der Stadt Hannover mit einem bis 6 km breiten Streifen von (hellgrün gezeichneten) Oberkreide-Schichten in die großen Tagebaue der Zementwerke Misburg führt. Ebenso

deutlich hebt sich auf demselben Profilschnitt der daran anschließende Salzstock von Lehrte-Sarstedt ab, der aus der Tiefe hervorgequollen ist und an seinem Westrand alle Schichten mehr oder weniger aufgerichtet hat. In dem gleichen Schnitt sind auch die Bohrungen des Lehrter Ölfeldes mit den Speichergesteinen des Erdöls klar zu erkennen. Ebenso sind viele andere erwähnenswerte geowissenschaftliche Besonderheiten markiert, wie die Eisenerzgruben nördlich Peine, Heilquellen, Erdfälle, das Blähtonwerk Stedum, Moore, alte Landwehren und über 30 vorgeschichtliche Hügelgräber oder die historischen Kirchtürme von Bothfeld und Isernhagen, die aus den dort anstehenden Raseneisensteinen erbaut sind, ja selbst Halden früherer Bergwerke oder Glashütten. Diese Wanderkarte ist dank der selbstlosen Zusammenarbeit von 33 genannten Fachleuten eine einmalige Informations-Unterlage für alle Kreise, insbesondere natürlich auch für Schulen.

Die in den Berichten 117 bis 124 und dem Beiheft Nr. 8 erschienen 86 Publikationen umfassen alle Gebiete der Geo- und der Biowissenschaften einschließlich Kernenergie und Umweltschutz. Da alle Mitarbeiter freiwillig und ohne Vergütung arbeiten und kein Institut als verantwortlich zeichnet, bestehen Einschränkungen bezüglich Schwerpunktbildung und Finanzierung. Die größte Streuung zeigen die elf Beiträge des 1974 erschienenen Bandes über den Dümmersee, wo auch Limnologie und Frühgeschichte eingehend behandelt werden. - Neu ist, daß in den letzten Berichten auch die Themen der Wintervorträge gegeben werden, teilweise sogar mit ausführlicheren Referaten. - Weitere Einzelheiten lassen sich aus den Zitaten der hier zum Schluß angefügten Bibliographie entnehmen.

Den Exkursionen wurde eine erhöhte Bedeutung zugemessen. Ihre Zahl stieg von 6 (oder 5) im Jahr auf zehn im Jahr 1980, in dem 288 Teilnehmer gezählt wurden. Zu der breiten Palette der berücksichtigten Sachgebiete, die über Geologie, Botanik, Zoologie, Bodenkunde, Moorkunde, Limnologie, Umwelt- und Naturschutz reichte, kam noch die Vorgeschichte und Siedlungskunde. Entscheidend war, daß auf jeder Exkursion mindestens ein sachkundiger Fachmann die Leitung und Verantwortung hatte. Hierbei braucht wohl nicht besonders darauf hingewiesen zu werden, daß keinem der etwa 50 Führer ein Honorar gezahlt wurde. Auf diese Weise ist es gelungen, die Gebühr für die Teilnehmer der fast 80 Exkursionen außerordentlich niedrig zu halten. - Ein Höhepunkt war eine zweitägige Busexkursion nach Bentheim und ins Emsland. Eingehend besichtigt wurden einige Erdöl- und Erdgasfelder in der Niedergrafschaft, die Saurierfährten des Isterberges und die Unterkreide-Sandsteine von Bentheim und Gildehaus. Dank der orts- und sachkundigen Führung von Dr. E. KEMPER wurde allen ein lebendiger Eindruck vermittelt, wie die mächtigen, stellenweise Felsen bildenden Sandsteine nur wenige Kilometer weiter nördlich die Träger des Erdöls sind. - Aber auch die biologisch interessierten Teilnehmer kamen voll auf ihre Rechnung. Prof. DIERSSEN

demonstrierte die Pflanzengesellschaften des Gildehauser Venns, deren Vielfalt und Eigenheiten von ihm in unserem Beiheft Nr. 8 mit Tabellen und Fotos belegt wird. Die Vogelwelt dieses Naturschutzgebietes und des Syen-Venn konnte Dr. PRESS eingehend erläutern.

Die meisten der Exkursionen waren eintägig und fanden an Sonntagen statt. Besonders dankbar wurde empfunden, daß viele Objekte auf dem Programm standen, an deren Besuch ohne die der Naturhistorischen Gesellschaft gegebenen Möglichkeiten kaum in der Form zu denken gewesen wäre. Dies gilt etwa für das Ahnser Institut für Wildtierforschung, das Endlager von Asse, die Gipshöhlen des Hainholzes, den Heseberg bei Braunschweig, den Hüggel südlich Osnabrück, den Abbau der Kieselgur, den Sababurger Urwald und das Kernkraftwerk Stade. - Halbtägige Exkursionen führten u.a. zum Benther Berg, Bissendorfer Moor, Bockmer Holz, Gaim, Gehrdener Berg, Gümmerwald, Misburg und Seckbruch.

In den Wintermonaten fand an jedem dritten Donnerstag im Landesmuseum ein Vortrag über ein naturwissenschaftliches Thema statt, wobei auch zahlreiche anerkannte auswärtige Fachleute zu Worte kamen. Bei den Themen der etwa 60 Vorträge ist geographisch wie auch naturkundlich eine so große Streuung vorhanden, daß hier nur einige wenige Punkte herausgegriffen werden können. Besonders aktuell waren die Ausführungen von Prof. HOFRICHTER über die Kernenergie, von Dipl.-Geol. TESSENSOHN über das transarktische Hochgebirge, von Dr. BOENIGK über die Zoologie von Patagonien und von den Falklandinseln und von Dr. HÖFLE über die Gletscher der Antarktis. Von diesen Vorträgen sind ausführlichere Inhaltsangaben im 121. und 122. Bericht gedruckt erschienen. In größerem Maße standen auch Fragen des Umweltschutzes und des Naturschutzes bei den Vorträgen im Vordergrund. Das gilt vor allem für die Vorträge von Prof. ERIKSEN über die Nationalparks von Argentinien, von Dr. FRANZEN über die Fossilfundstelle Messel, von Dr. KOZLOWSKI über die Ökologie des zentralen S-Amerika, von Dr. E. MEYER über den chemischen Pflanzenschutz und von Prof. PUTZER über die Urwälder des Amazonas. Selbst die Astronautik kam nicht zu kurz: Prof. RICHTER-BERNBURG demonstrierte die Geologie des Mondes und zeigte sehr eindrucksvolle Satellitenfotos von der Erde.

Auch die letzten zehn Jahre zeigen die Beständigkeit der Idee, die schon 1797 den Gründern der Naturhistorischen Gesellschaft vorschwebte. Die besten Garanten waren und sind Begeisterung und persönlicher Einsatz, frei von zeitgebundenen Moden und Ideologien. Diese Grundlagen bieten die beste Gewähr, daß ein Kreis von Gleichgesinnten naturwissenschaftliche Erfahrungen und Kenntnisse in persönlichem Miteinander und Füreinander weitergibt. So wird das Erleben der Natur als einmaliges Geschenk auch der kommenden Generation erhalten bleiben.

# VERÖFFENTLICHUNGEN

# der

# NATURHISTORISCHEN GESELLSCHAFT HANNOVER

## 1972 - 1982

WALTER PIEPER gab 1961 eine einfach überschaubare Übersicht über die bis zum Jahre 1960 erschienenen Publikationen der Naturhistorischen Gesellschaft: PIEPER, W. (1961): Veröffentlichungen der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover seit 1859. - Ber. 105, 63 - 84. Die Bibliographie wurde dann von U. HORST (1972) bis 1972 weitergeführt: HORST, U. (1972): 175 Jahre Naturhistorische Gesellschaft in Hannover (1797 - 1972). - Ber. 116, 7 - 70, 1 Abb. Der Bitte des Vorstandes entsprechend wird hiermit diese Übersicht fortgesetzt. Sie umfaßt alle von 1972 bis einschließlich 1982 gedruckt erschienenen Arbeiten in den beiden Veröffentlichungs-Reihen:

Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover
Bd. 105 - 125

Beihefte zu den Berichten der Naturhistorischen Gesellschaft
Hannover Nr. 5 - 8

Die einzelnen Publikationen werden nach folgenden Sachgebiets- und Themenschwerpunkten geordnet zitiert:

1. Geologie und Paläntologie, Bodenkunde
2. Geologische Karten
3. Botanik
4. Zoologie
5. Umweltschutz
6. Verschiedenes
7. Nachrufe
8. Vorträge (gedruckte Kurzfassungen)

1. Geologie und Paläontologie

ABU-MAARUF, M. (1975): Feingliederung und Korrelation der Mergelkalk-Fazies des Unter-Campan von Misburg, Höver und Woltorf im ostniedersächsischen Becken. - Ber. 119, 127 - 204, 26 Abb., 2 Tab.

BETTENSTAEDT, F. & SPIEGLER, D. (1975): Populationsgenetische Untersuchungen an Bolivinoides strigillatus (Foram.) aus dem Ober-Santon und Unter-Campan im Raum Misburg-Lehrte östlich Hannover. - Ber. 119, 221 - 233, 8 Abb.

CEPEK, P. (1973): Coccolithen (kalkiges Nannoplankton) aus dem Santon der Gehrdener Berge. - Ber. 117, 215 - 224, 1 Abb., 3 Tab.

DAHMS, E. (1974): Ergebnisse geologischer und limnologischer Untersuchungen am Dümmer und ihre Auswertung für die Umweltplanung. - Ber. 118, 7 - 67, 17 Abb., 3 Tab.

DÖRHÖFER, G. (1973): Sporen, Pollen und Dinoflagellaten aus dem Oberbarrême der Ziegelei Gehrden. - Ber. 117, 61 - 64, 2 Taf.

ERNST, G. (1973): Die Echiniden-Fauna des Santon der Gehrdener Berge. - Ber. 117, 79 - 102, 6 Abb.

ERNST, G. (1973): Die Belemniten-Fauna des Santon der Gehrdener Berge und ihre stratigraphische Interpretation. - Ber. 117, 103 - 110, 1 Abb.

ERNST, G. (1975): Die Santon-Transgression im Raume Misburg bei Hannover (Stratigraphie, Fauna und Sedimentologie). - Ber. 119, 361 - 377, 1 Abb., 1 Taf.

ERNST, G. & SCHMID, F. (1975): Stand der geologischen Forschungsarbeiten in den Oberkreide-Mulden zwischen Misburg und Lehrte. - Ber. 119, 113 - 126, 3 Abb.

FÖRSTER, R. (1973): Die Krebse und ihre Bauten aus dem Santon der Gehrdener Berge. - Ber. 117, 149 - 162, 3 Abb., 1 Taf.

FÖRSTER, R. (1975): Ein Krebs aus dem oberen Campan von Misburg. - Ber. 119, 285 - 294, 1 Abb., 1 Taf.

Gramann, F. & MUTTERLOSE, J. (1975): Krebsfunde aus dem Alttertiär am Sarstedt-Lehrter Salzstock (Dekapoda, Eozän, Oligozän, Niedersachsen). (Das Nordwestdeutsche Tertiärbecken, Beitrag Nr. 17). - Ber. 119, 379 - 401, 2 Abb., 1 Taf.

HEINEMANN, B. (1973): Die Böden der Gehrdener Berge. - Ber. 117, 243 - 262, 2 Abb., 1 Tab.

HENKES, U. (1973): Die Mikrofaunen des Oberbarrême-Profiles der Ziegeleitongrube Gehrden. - Ber. 117, 55 - 59, 2 Tab., 2 Taf.

HERMAN, J. (1975): Zwei neue Haifischzähne aus der Kreide von Misburg bei Hannover (höheres Campan). - Ber. 119, 295 - 302, 2 Abb., 1 Taf.

HERRMANN, A. (1981): Eine neue geologische Karte des Hainholzes bei Düna/Osterode am Harz. - Ber. 124, 17 - 33, 2 Abb., 2 Kt.

HERRMANN, A. (1981): Zum Gipskarst am südwestlichen und südlichen Harzrand. - Ber. 124, 35 - 45, 3 Abb., 1 Tab., 1 Kt.

HERRMANN, R. (1980): Geologie und Geschichte des Brodelbrunnens in Bad Pyrmont. - Ber. 123, 159 - 164, 1 Abb.

JÄGER, M. (1979): Drei- und vierstrahlige Funde der Crinoidengattung Bourgeticrinus ORBIGNY 1841 aus dem Untercampan (Oberkreide) von Höver bei Hannover. - Ber. 122, 79 - 89, 1 Taf.

JÄGER, M. (1980): Ungewöhnliche Crinoiden aus dem Unter-Campan (Oberkreide) von Höver bei Hannover. - Ber. 123, 63 - 77, 2 Taf.

JÄGER, M. (1982): Seltene Crinoiden aus der Oberkreide von Hannover. - Ber. 125, 61 - 87, 3 Abb., 3 Taf.

JAHNKE, H. & RITZKOWSKI, S. (1980): Die Faziesabfolge im Münder Mergel der Steinbrüche bei Thüste (Ober-Jura, Hilsmulde). - Ber. 123, 45 - 62, 3 Abb., 2 Taf.

JORDAN, H. (1981): Karstmorphologische Kartierung des Hainholzes (Südharz). - Ber. 124, 47 - 54, 2 Tab., 1 Kt.

JORDAN, H. & KUHN, K.-H., mit Beiträgen von BERTRAM, H., MEYER, K.-D. & ROHDE, P. (1975): Kreide und Quartär zwischen Misburg und Großburgwedel mit einer Geologischen Karte des Untergrundes von Hannover und östlicher Umgebung (Tertiär und Quartär abgedeckt). - Ber. 119, 7 - 47, 4 Abb., 4 Tab.

KELLER, G. (1979): Woher kommt die Osningsandsteinmasse des Dörenbergmassives bei Bad Iburg (Teutoburger Wald)? - Ber. 122, 71 - 77, 1 Abb.

KELLER, G. (1980): Das Ibbenbürener Astal und die Werthmühle. - Ber. 123, 165 - 175, 1 Abb.

KEMPER, E. (1973): Die Unterkreide im Untergrund der Gehrdener Berge und in der Deister-Mulde. - Ber. 117, 29 - 54, 2 Abb., 2 Tab., 2 Taf.

KEMPER, E. (1975): Cephalopoden aus dem Unter-Alb (Zone der Leymeriella tardefurcata) von Altwarmbüchen. - Ber. 119, 87 - 111, 3 Taf.

KEMPER, E. unter Mitarbeit von BERTRAM, H. & DEITERS, H. (1975): Zur Biostratigraphie und Palökologie der Schichtenfolge Ober-Apt/Unter-Alb im Beckenzentrum nördlich und östlich von Hannover. - Ber. 119, 49 - 85, 5 Abb., 3 Taf.

KEUPP, H. mit einer Einführung von E. MICHAEL (1979): Die Blätterton-Fazies der nordwestdeutschen Unterkreide, Teil 1 - Calciodinelloidea aus der Blätterton-Fazies des nordwestdeutschen Unter-Barremium. - Ber. 122, 7 - 69, 2 Abb., 11 Taf.

KOCH, W. (1973): Foraminiferen aus dem Santon der Gehrdener Berge. - Ber. 117, 195 - 214, 1 Tab., 3 Taf.

KOCH, W. (1975): Foraminiferen aus dem Campan von Misburg bei Hannover. - Ber. 119, 205 - 219, 1 Tab., 2 Taf.

LÜDERS, R. (1975): Über die Böden im R aume von Misburg bei Hannover und ihre Bedeutung als Bestandteil des Naturraumpotentials. - Ber. 119, 403 - 410, 1 Abb.

OHMERT, W. (1973): Ostracoden aus dem Santon der Gehrdener Berge. - Ber. 117, 163 - 194, 7 Abb., 2 Taf.

RASMUSSEN, H.W. (1975): Neue Crinoiden aus der Oberkreide bei Hannover. - Ber. 119, 279 - 283, 2 Abb.

ROHDE, P. (1973): Geologische Strukturen im nördlichen Vorland des Deister. - Ber. 117, 7 - 27, 1 Abb., 1 Tab., 1 Kt.

SCHAWALLER, W. (1982): Zur fossilen Spinnenfauna des Pliozäns von Willershausen in Norddeutschland (Arachnida, Araneae). - Ber. 125, S. 89 - 95, 1 Taf.

SCHMID, F. (1973): Die Bedeutung der Gehrdener Berge als klassischer Fundort der Oberkreide. - Ber. 117, 65 - 78.

SCHMID, F. (1975): Erster Fund des Hippuriten Agriopleura suecica (LUNDGREN) im nordwestdeutschen Ober-Campan (Misburg bei Hannover). - Ber. 119, 303 - 313, 1 Taf.

SCHMID, F. & ERNST, G. (1975): Ammoniten aus dem Campan der Lehrter Westmulde und ihre stratigraphische Bedeutung. 1. Teil: Scaphites, Bostrychoceras und Hoplitoplacenticeras. - Ber. 119, 315 - 359, 2 Abb., 4 Taf.

SCHMITZ, H.-H. (1980): Ölschiefer in Niedersachsen. - Ber. 123, 7 - 43, 10 Abb., 3 Tab.

SCHMITZ, H.-H. (1982): Mineralien berühmter Fundpunkte in Niedersachsen. - Ber. 125, S. 21 - 59, 17 Taf.

SIMON, P. (1973): Die Eisenerze der Kreide der Gehrdener Berge. - Ber. 117, 225 - 234, 1 Abb.

STEIN, V. (1981): Die Gispsstein-Lagerstätten am Harzrand und ihre wirtschaftliche Bedeutung. - Ber. 124, 55 - 65.

THEILEN, B. (1978): Untersuchungen an Binnendünen nördlich des Steinhuder Meeres. - Ber. 121, 7 - 28, 8 Abb., 2 Tab.

VOIGT, E. (1973): Bryozoen aus dem Santon von Gehrden bei Hannover. - Ber. 117, 111 - 147, 2 Abb., 8 Taf.

VOIGT, E. (1975): Bryozoen aus dem Campan von Misburg bei Hannover. - Ber. 119, 235 - 277, 1 Abb., 6 Taf.

VOSS, H.-H. (1973): Lithologische Befunde an kalkigen Gesteinen aus dem Santon der Gehrdener Berge. - Ber. 117, 235 - 242, 3 Abb.

WALTHER, M. & BROSCHE, K.-U. (1982): Zur Bedeutung der Lößstratigraphie für die Rekonstruktion des jungpleistozänen Klimas im nördlichen Mitteleuropa am Beispiel norddeutscher Lößprofile. - Ber. 125, S. 97 - 159, 15 Abb., 8 Tab.

WEIDNER, H. (1979): Eine weitere Mitteilung über Termiten aus dem Pliozän von Willershausen, Harz (Insecta, Isoptera). - Ber. 122, 91 - 95, 2 Abb.

WEINBERG, H.-J. (1981): Die erdgeschichtliche Entwicklung der Beiersteinsenke als Modell für die jungquartäre Morphogenese im Gipskarstgebiet Hainholz/Beierstein (Südwestliches Harzvorland). - Ber. 124, 67 - 112, 9 Abb., 2 Tab.

## 2. Geologische Karten

Geologische Wanderkarte 1 : 100 000 Landkreis Hannover, 1. Aufl. 1977, 2. Aufl. 1979, Ber. 120, 1 Kte m. 15 Abb. u. zahlr. Aufschl.-Beschr., Hrsgg. von J.D. BECKER-PLATEN u.a.

Geologische Strukturen im nördlichen Vorland des Deisters. 1 : 50 000, 1973. In: ROHDE, P., Ber. Naturhist. Ges. Hannover, 117

Geologische Karte des Untergrundes von Hannover und der östlichen Umgebung (Tertiär und Quartär abgedeckt), 1 : 50 000, 1975. In: JORDAN-KUHN-ROHDE: Ber. Naturhist. Ges. Hannover, 119.

Präquartärer Untergrund des östlichen Stadtgebietes von Hannover, 1 : 20 000, 1973. In: BERTRAM-KEMPER-ROHDE: Ber. Naturhist. Ges. Hannover, Beih. 7.

Geologische Karte des Hainholzes, 1 : 50 000, 1981. In: HERRMANN, A.: Ber. Naturhist. Ges. Hannover, 124.

Karstmorphologische Karte des Hainholzes (S-Harz), 1 : 5 000, 1981. In: JORDAN, H.: Ber. Naturhist. Ges. Hannover, 124.

3. Botanik

BEHRE, K. (1974): Die Algenbesiedlung des Dümmer in den Jahren 1970/71. - Ber. 118, 163 - 190, 1 Abb., 1 Tab.

DÄHNHARDT, K. (1973): Die Flora der Gehrdener Berge. - Ber. 117, 263 - 279, 3 Tab.

DIERSSEN, K. (1973): Die Vegetation des Gildehauser Venns (Kreis Grafschaft Bentheim). Beih. 8, 3 - 120, 15 Abb., 42 Tab., 7 Taf., 1 Kt.

GOLOMBEK, E.B. (1981): Pollenanalytische Untersuchungen zur spät- und postglazialen Vegetationsgeschichte im Drömling. - Ber. 123, 79 - 157, 10 Abb., 2 Tab.

HAEUPLER, H., MONTAG, A. & WÖLDECKE, K. (1981): Beitrag zur Pilzflora des Naturschutzgebietes "Hainholz" bei Düna am Harz. - Ber. 124, 155 - 193, 3 Abb., 2 Tab.

RUNGE, F. (1978): Schwankungen der Vegetation in nordwestdeutschen Moorkolken II. - Ber. 121, 29 - 34, 1 Abb., 1 Tab.

RUNGE, F. (1979): Dauerquadratuntersuchungen in einer unbeweideten, einer umgebrochenen und zwei abgeplaggten Zwergstrauchheiden (Genisto-Callunetum). - Ber. 122, 97 - 108, 1 Abb., 4 Tab.

WIEGLEB, G. (1978): Vorläufige Übersicht über die Wasserpflanzengesellschaften der Klasse Potamogetonetea im südlichen und östlichen Niedersachsen. - Ber. 121, 35 - 50, 1 Tab.

WÖLDECKE, K. (1982): Zur Pilzflora der Eilenriede in Hannover. - Ber. 125, S. 269 -307, 1 Tab.

4. Zoologie

BOENIGK, G. (1978): Belege ausgestorbener Vogelarten im Niedersächsischen Landesmuseum Hannover. - Ber. 121, 157 - 171, 4 Abb.

BOENIGK, G.(1980): Soziale Aspekte des Kontaktverhaltens beim Grauastrild Estrilda troglodytes (LICHT.), Prachtfinken (Estrildidae). - Ber. 123, 221 - 243, 3 Abb., 5 Tab.

GERSTORF, E. u. G. (1982): Zur Verbreitung bodenbewohnender Kleinsäuger in Niedersachsen. - Ber. 125, S. 183 - 193. 1 Taf.

HENTSCHEL, H. (1979): Zum Vorkommen von Echinorhynchus truttae SCHRANK 1788 (Acanthocephala) im Empirhithron eines Mittelgebirgsbaches. - Ber. 122, 109 - 123, 3 Abb., 2 Tab.

MIOTK, P. (1981): Zur Fauna des Naturschutzgebietes "Hainholz". - Ber. 124, 113 - 154.

MIOTK, P. (1982): Zur Fauna des Naturschutzgebietes "Hainholz" (Teil 2). - Ber. 125, S. 229 - 249, 4 Abb., 1 Taf.

OELKE, H. (1981): Quantitative Vogelbestandsuntersuchungen der Fichtenwaldgesellschaften des Westharzes (Niedersachsen, Bundesrepublik Deutschland). - Ber. 124, S. 219 - 278, 2 Abb., 16 Tab., 2 Taf.

RINGLEBEN, H. (1982): Singende Weibchen bei heimischen Singvögeln. - Ber. 125, S. 251 - 268.

SCHRAMM, A. (1980): Einfluß der Beleuchtungsstärke auf die Verhaltensweisen von Corviden und Begleitvögeln an ihren Winterschlafplätzen. - Ber. 123, 245 - 277, 4 Abb.

SCHUMACHER, R. (1980): Die einheimischen Laubheuschrecken - Biologie und Feldführer. - Ber. 123, 193 - 218, 1 Tab., 4 (Farb-)Taf.
- Ber. 125, S. 221 - 227, 1 Abb., 1 Taf. (Nachtrag 1982)

SCHUMACHER, R. (1982): Die einheimischen Reptilien - Biologie und Feldführer. - Ber. 125, S. 195 - 219, 3 Abb., 2 Taf., 1 Tab.

ZANG, H. (1981): Zum Status des Rauhfußkauzes (Aegolius funereus) im Harz. - Ber. 124, 279 - 289, 2 Tab., 1 Taf.

5. Umweltschutz

AKKERMANN, R. (1978): Vorschläge zur Sanierung des Dümmers aus ökologischer Sicht. - Ber. 121, 51 - 141, 6 Abb., 1 Tab., 8 Taf.

BECKER-PLATEN, J.D. u. SCHUMANN, H. (1980): Beispiele geschädigter Landschaften im Raum Hannover und angrenzender Gebiete. - Ber. 123, 177 - 191.

HOFMANN, W. (1974): Die Bedeutung der limnologischen Forschung für Maßnahmen des Gewässerschutzes. - Ber. 118, 241 - 245.

REDEKER, G. (1981): Ziele und Aufgaben des Umweltschutzes in Niedersachsen. - Ber. 124, 7 - 16.

SCHNEEKLOTH, H. (1978): Die Wiederverwendung von Siedlungsabfällen - Ein Weg ohne Alternative. - Ber. 121, 173 - 181.

STELLOH, A. (1973): Die Tongrube bei Gehrden: Müllkippe und geologischer Aufschluß. - Ber. 117, 303 - 306.

SZECH, B. (1974): Umweltschutz im Wasserrecht. - Ber. 118, 247 - 248.

6. Verschiedenes

CARIO, I. mit einer Einführung von S. SCHNEIDER (1980): Das Märchen von denen, die auszogen das TÜXEN zu lernen. - Ber. 123, 289 - 306, 3 Abb.

DAHMS, E. (1974): Geologische und limnologische Untersuchungen zur Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Dümmer. - Ber. 118, 7 - 67, 17 Abb., 3 Tab.

DEICHMÜLLER, J. & STAESCHE, U. (1974): Der Mensch und die Tierwelt am Dümmer in vorgeschichtlicher Zeit. - Ber. 118, 69 - 86, 3 Abb.

DEMBKE, K. (1974): Probleme der Flachseeforschung am Beispiel des Steinhuder Meeres - Ber. 118, 193 - 200, 1 Abb.

DEMBKE, K. (1974): Erstes Symposium "Flachseeforschung" in Steinhude am Meer. Vorwort. - Ber. 118, 191.

DOKULL, M. (1974): Der Neusiedler See (Österreich). - Ber. 118, 205 - 211, 3 Abb.

ERNST, D. (1974): Forschungsplanung am Steinhuder Meer. - Ber. 118, 201 - 203.

FAUTH, H. & MERKT, J. (1974): Ergebnisse der chemischen Untersuchungen des Dümmer 1970/71. - Ber. 118, 131 - 161, 6 Abb., 10 Tab.

HILTERMANN, H. (1982): Rückblick über das letzte Jahrzehnt der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover mit Bibliographie von 1972 - 1982. - Ber. 125, 7 - 19.

MITTELHÄUSSER, K. (1973): Landschaftsgefüge der Gehrdener Berge im Wandel der Zeit. - Ber. 117, 281 - 294, 1 Abb.

NATURHISTORISCHE GESELLSCHAFT HANNOVER (1978): Nachrichten der Naturhistorischen Gesellschaft 1977 - 1978. - Ber. 121, 183 - 196.

NATURHISTORISCHE GESELLSCHAFT HANNOVER (1979): Ehrenmitgliedschaft für Professor Dr. Heinrich HILTERMANN. - Ber. 122, 5, 1 Abb.

NATURHISTORISCHE GESELLSCHAFT HANNOVER (1979): Nachrichten der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover für den Zeitraum März 1978 - März 1979. - Ber. 122, 125 - 140, 1 Abb.

NATURHISTORISCHE GESELLSCHAFT HANNOVER (1979): Mitgliederverzeichnis. - Ber. 122, 141 - 154.

NATURHISTORISCHE GESELLSCHAFT HANNOVER (1980): Nachrichten der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover 1979 - 1980. - Ber. 123, 307 - 317.

NATURHISTORISCHE GESELLSCHAFT HANNOVER (1981): Nachrichten der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover 1980 - 1981. - Ber. 124, 295 - 308.

NATURHISTORISCHE GESELLSCHAFT HANNOVER (1982): Nachrichten der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover - 1981 - 1982. - Ber. 125, 313 - 322.

NATURHISTORISCHE GESELLSCHAFT HANNOVER (1981; 1982): Satzung der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover. - Ber. 124, 291 - 293; Ber. 125, 309 - 311.

PETERS, H.-G. (1973): Ur- und frühgeschichtliche Denkmäler und Funde auf dem Gehrdener Burgberg. - Ber. 117, 295 - 301, 3 Abb.

PETERS, H.-G. (1975): Ur- und frühgeschichtliche Funde aus dem Misburger Raum bei Hannover. - Ber. 119, 411 - 421, 4 Abb.

SCHWARZ-MACKENSEN, G. (1982): Die Linienbandkeramik in Norddeutschland - Umwelt, Wirtschaft und Kultur der frühen Ackerbauern. - Ber. 125, 161 - 181, 10 Abb., 1 Kte.

SEEDORF, H.H. (1974): Grundzüge der Kulturlandschaftsentwicklung am Dümmer, - Ber. 118, 87 - 130, 2 Abb., 1 Tab.

VLADI, F. (1981): Bibliographie zu den Gipskarstgebieten Hainholz und Beierstein im Landkreis Osterode am Harz. - Ber. 124, 195 - 218.

7. Nachrufe

GROETZNER, J.P. (1979): Nachruf auf Professor Dr. Erhard MICHAEL. - Ber. 122, 126 - 129, 1 Abb.

MEYER, K.-D. (1980): Nachruf auf Professor Dr. Konrad RICHTER. - Ber. 123, 279 - 282, 1 Abb.

SCHNEIDER, S. (1980): Nachruf auf Professor Dr. Drs. h.c. Reinhold TÜXEN, - Ber. 123, 283 - 288, 1 Abb.

8. Vorträge

BOENIGK, G. (1979): Zoologische Reiseeindrücke aus Patagonien, Feuerland und von den Falklandinseln. - Ber. 122, 132 - 135.

EHRNSBERGER, R. (1979): Aus der Biologie unserer Schmetterlinge (mit Farblichtbildern von elektronenmikroskopischen Aufnahmen). - Ber. 122, 138 - 140.

EHRNSBERGER, R. (1980): Interessantes zur Biologie unserer einheimischen Pilze. - Ber. 123, 310 - 312.

FEIGE, W. (1979): Ersticken wir im Abfall? Deponie oder Verwertung von Siedlungsabfällen. - Ber. 122, 131 - 132.

FRANZEN, J. (1980): Messel - ein Lebensbild aus der Frühzeit des europäischen Kontinents. Grabungsergebnisse des Forschungsinstitutes Senckenberg. - Ber. 123, 213 - 313.

FRISCH, O. von (1980): Vögel zwischen Wind und Steinen - Ornithologische Beobachtungen aus Südfrankreich. - Ber. 123, 314 - 315.

GERSDORF, E. (1978): Verhalten des Bisam, der größten einheimischen Wühlmaus. - Ber. 121, 183 - 186.

HÖFLE, H.-C. (1980): Gletscher am Rande der Antarktis - Entwicklung der Gletscher im mittleren Teil des transarktischen Gebirges in Vergangenheit und Gegenwart. - Ber. 123, 309 - 310.

HOFRICHTER, E. (1978): Probleme um die Kernenergie aus geowissenschaftlicher Sicht. Ressourcen, Alternativen, Endlagerung. - Ber. 121, 186 - 190.

KULKE, E. (1981): Die Rundlinge des Hannoverschen Wendlandes, ihre Pflege und Erneuerung. - Ber. 124, 303 - 305.

PUTZER, H. (1981): Das verletzliche Ökosystem Amazonien. - Ber. 124, 300 - 302.

PUTZER, H. (1981): Edelsteine und Eisen in Brasilien. - Ber. 124, 306 - 308.

SCHUMACHER, R. (1981): Das Verständigungssystem der Laubheuschrecken. Ber. 124, 297 - 299.

SCHWAAR, J. (1978): Eine Forschungsreise zur Oster-Insel. Vegetation und Landschaft einer abgelegenen Insel. - Ber. 121, 190 - 191.

STEIN, V. (1981): Naturwerksteine in niedersächsischen Kirchenbauten. - Ber. 124, 306.

TESSENSOHN, F. (1978): Das transarktische Hochgebirge, geologisches Forschungsziel am Rande des südpolaren Eises. - Ber. 121, 191 - 193.

VOIGT, E. (1979): Tropische Tierwelt im Alttertiär (Eozän) Mitteldeutschlands - Ausgrabungen in der Braunkohle des Geiseltales bei Halle an der Saale. - Ber. 122, 135 - 138.

WÖHLER, H. (1980): Runde - Millionenstadt der Meeresvögel. - Ber. 123, 315 - 317.

Manuskript eingegangen am 6. 5. 1982

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Heinrich HILTERMANN
Milan-Ring 11
D-4518 Bad Laer

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: 125

Autor(en)/Author(s): Hiltermann Heinrich

Artikel/Article: Rückblick über das letzte Jahrzehnt der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover mit Bibliographie von 1972 -1982 7-19